



Hallo liebe(r) Regenschützer*in,

Hast du dich schon mal gefragt, ob es auch Superheldinnen gibt? Wir denken natürlich nicht an welche mit einem Umhang und Superkräften, sondern an Tiere! Viele Tiere machen uns vor, wie das Leben aussieht, wenn Frauen Superhelden sind. In unserer neuen Ausgabe vom Regenwald-Blatt dreht sich alles um Frauen im Tierreich und was sie alles können. Als Beispiel haben wir starke Frauen in der Elefantenwelt gefunden.

Außerdem haben wir einen kurzen Einblick in das „KlimaWald“-Projekt vorbereitet und auch dort haben wir auf die Frauen geschaut. Wir möchten zeigen, was wir mit euren Spendengeldern schon erreicht haben und welche Fortschritte gemacht wurden. Weiter geht es mit einer tollen Malvorlage zum Aufhängen und natürlich etwas zum Basteln.

Viel Spaß beim Stöbern!
Eure Petra

Lexikon

Der Elefant - graue, schlaue Riesen

Elefanten sind nicht nur sehr schlau, sie werden auch von Frauen angeführt! Hast du das gewusst? In einer Elefantenherde haben die alten weisen Omas das Sagen. Sie haben nämlich viel Erfahrung, zum Beispiel wo die besten Wasserstellen sind, wo es grünes Gras oder reife Früchte gibt und wo man sicher schlafen kann.

Doch es gibt noch mehr. Wir haben einige Fakten über Elefanten für dich zusammengetragen:

Arten: Es gibt 3 Elefantenarten. Zwei Arten des Afrikanischen Elefanten: Der größere der beiden ist der Afrikanische, auch Steppenelefant genannt. Du erkennst ihn an seinen riesigen, fast dreieckigen Ohren. Der zweite - mit den runden Ohren - lebt im immergrünen Tropenwald: der Afrikanische Waldelefant. In Asien gibt es eine dritte Art, den viel kleineren Asiatischen Elefanten. Er hat kleinere Ohren als seine Verwandten und oft weiße Flecken im Gesicht und nur die männlichen Tiere haben Stoßzähne.

Futter: Elefanten ernähren sich von Pflanzen, die sie mit dem Rüssel sammeln. Ihr Rüssel ist dabei wie eine Hand. Sie können selbst kleinste Blättchen vom Ast zupfen und sich ins Maul schieben.

Alter: Wilde Elefanten leben durchschnittlich 50 bis 70 Jahre. In Gefangenschaft können sie ähnlich alt werden, manchmal sogar noch älter.



SUPERHELDIN IM TIERREICH

Elefantenfrauen haben den Durchblick

Bei den Elefanten sind die Weibchen die Chefinnen! Sie spielen eine wichtige Rolle in der Gruppe und sind für das Überleben der Herde sehr wichtig.

Elefanten sind ganz besondere Tiere, die in Familien oder Herden leben. Diese Herden bestehen die meiste Zeit aus den Elefantenfrauen und ihren Kindern. Oftmals sind die Weibchen der Herde miteinander verwandt. So leben Omas, Mamas, Tanten und Töchter zusammen.



Wenn die männlichen Elefantenkinder etwa neun Jahre alt sind, verlassen sie die Familie und leben alleine oder mit anderen jungen Männchen. Sie kehren aber oft zur Herde zurück, um sie zu besuchen. Viele Elefantenfrauen bleiben ihr ganzes Leben zusammen.

Die Herden durchstreifen große Gebiete auf der Suche nach Futter und Wasser. In der Gruppe gibt es eine ältere Elefantenkuh, die „Leitkuh“ genannt wird. Sie hat viel Erfahrung und kennt sich gut aus. Sie weiß, wo es Wasser und Futter gibt und erinnert sich auch noch nach Jahrzehnten an früher aufgesuchte Plätze. Sie warnt die anderen vor Gefahren, wie Löwen oder Menschen. Sie weiß was giftig ist und was nicht und kennt sichere Schlafplätze. Wenn die Leitkuh stirbt, übernimmt oft die älteste Tochter ihre Aufgaben. Das ist bei allen Elefantenarten gleich. Die Größe der Familie unterscheidet sich jedoch. Afrikanische Elefanten leben in Gruppen von bis zu zehn Tieren. Manchmal schließen sich auch mehr Gruppen zusammen, dann können es bis zu 100 Tiere sein. Asiatische Elefantenfamilien sind kleiner – hier leben meist nur 6 Tiere zusammen. Afrikanische Waldelefanten sind meist nur zu

dritt oder viert unterwegs. Das liegt daran, dass sie im Dschungel leben und sich eine große Herde zwischen den Bäumen nicht so gut bewegen könnte.

Die Schwangerschaft einer Elefantenkuh dauert fast zwei Jahre – so lange wie bei keinem anderen Säugetier. Wenn ein Elefantenbaby geboren wird, kommen die Tanten und Geschwister schnell herbei, um es zu begrüßen und zu berühren. Die Kleinen trinken die Milch ihrer Mutter bis sie vier Jahre alt sind.

Elefanten haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten, das bedeutet, dass sich die ganze Herde um die jungen Elefanten kümmert. Elefanten erkennen sich gegenseitig, wie du und deine Geschwister. Sie zeigt sich gegenseitig Tricks, zum Beispiel wie man den Rüssel benutzt und wie man in der Familie seinen Platz findet. Die Herde schützt die Kleinen, ebenso wie Ältere und kranke Tiere. Es wurde sogar beobachtet, dass ein Elefant einem kranken Mitglied seiner Herde Futter bringt. Manche Herdentiere kehren auch regelmäßig zu den Skeletten ihrer verstorbenen Verwandten zurück, um zu trauern, wobei sie deren Knochen sanft beschnupern.

Kurz erklärt: Was ist eigentlich ein „Matriachat“ und ein „Patriachat“?

Zwei sehr schwierige Worte, die sich aber leicht erklären lassen: Ein Matriachat ist eine Gemeinschaft oder Familie, in der Frauen die wichtigen Entscheidungen treffen und eine große Rolle spielen.

Das Patriachat ist das Gegenteil, hier haben Männer die Hauptverantwortung und treffen die Entscheidungen. Wie ist es bei dir zuhause? Wer entscheidet da meistens?

Wichtig zu wissen ist, dass in beiden Gesellschaften Männer und Frauen gleich wichtig sind. Sie haben nur unterschiedliche Aufgaben. So arbeiten alle zusammen, um die Gesellschaft zu gestalten!



Weibchen und Männchen - und warum Unterschiede sich ergänzen.

Bei manchen Arten unterscheiden sich Weibchen und Männchen im Aussehen. Man nennt das „Sexualdimorphismus“. Die Männchen tragen bunte Federn oder ein großes Geweih. Oftmals sind die Weibchen unscheinbarer. Dadurch aber auch super getarnt. Damit haben sie einen großen Vorteil: Sie schützen sich und ihre Kinder vor Fressfeinden und leisten so einen großen Anteil zur Erhaltung ihrer Art.

Manchmal unterscheiden sich die Tiere nicht nur in den Farbe ihres Gefieders, Fells oder Schuppenkleides, sondern auch in der Größe. See-Elefantenbullen wiegen 3,5-mal so viel, wie die Weibchen. Auch Löwen unterscheiden sich in der Größe: Der Löwenmann kann 250 Kilogramm schwer werden, während die Löwin mit 150 Kilogramm eher schmal, leicht und damit wendiger ist, was ihr beim Jagen zu größerem Erfolg verhilft.

Bei den Tieren werben meist die Männchen um die Weibchen! Männchen wollen die Weibchen beeindrucken, denn Weibchen paaren sich nur mit dem Männchen, das wahrscheinlich die erfolgreichsten Kinder zeugt. Gute Jäger, Stärke, Schnelligkeit, viel Energie, Intelligenz oder gutes Aussehen können je nach Art Erfolg versprechen. Die Männchen stellen diese Eigenschaften in der „Balz“ zur Schau. Das hast du sicherlich schon beobachtet. Zur Balz gehört zum Beispiel auch Vogelgezwitscher im Frühling.

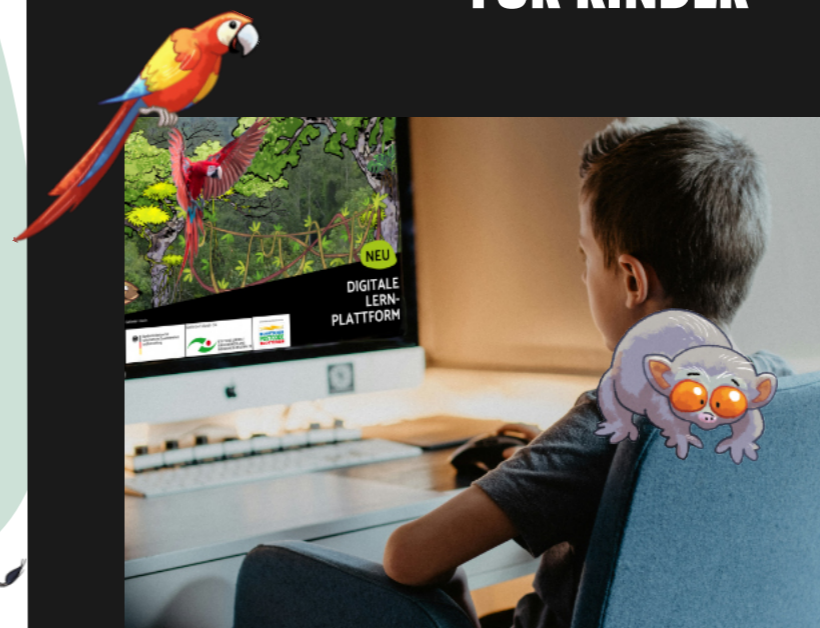
Es geht aber auch umgekehrt. Die Weibchen der Schwarzen Witwe sind zum Beispiel fast doppelt so groß wie die Männchen. Bei Greifvögeln ist das Weibchen ebenfalls größer. Deshalb kann sie größere Beute, wie zum Beispiel Tauben für ihre Jungen schlagen. Ein weiterer Vorteil der größeren Körpergröße des Weibchens ist es, dass es beim Ausbrüten der Eier nicht so schnell auskühlt.

Bei den Kröten ist ebenfalls das Weibchen größer als das

Männchen. Das Weibchen nimmt das Männchen bei der Paarung "Huckepack". Während das Weibchen seine Eier in das Wasser legt, gibt das Männchen seinen Samen darüber. Bei den Kröten ist die größere Körpergröße des Weibchens von Vorteil, dadurch kann sie eine sehr große Menge an Eiern produzieren.



DIGITALE LERNWELT FÜR KINDER



Du hast Lust bekommen noch mehr über den Regenwald und seine Bewohner zu erfahren? Dann schau auf unserer brandneuen Lernwelt extra für Kids vorbei:

<https://kids.oroverde.de>





DAS KLIMAWALD PROJEKT

Was können wir für Frauen in anderen Ländern tun?

Das Projekt „KlimaWald“ ist ein ganz besonderes Vorhaben, das sich um den Schutz der Natur kümmert und uns hilft, besser mit den Folgen des Klimawandels umzugehen.

Wusstest du, dass der Klimawandel manche Menschen mehr betrifft als andere? In vielen Ländern, vor allem in ländlichen Gegenden, haben Frauen oft nicht die gleichen Möglichkeiten wie Männer. Frauen kümmern sich zum Beispiel um die Landwirtschaft und sorgen dafür, dass genug Wasser für die Familie da ist. Der Klimawandel erschwert ihre Arbeit, besonders, wenn es sehr trocken wird.

In vielen dieser Gebiete wissen Frauen sehr viel über die Natur und darüber, wie man mit den Ressourcen, wie Wasser, Erde und Pflanzen, gut umgeht. Dieses Wissen ist sehr wichtig, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Denn die schlaun Tipps der Frauen beugen auch oft Trockenheit und Pflanzensterben vor.

Wenn wir Frauen also mehr unterstützen, können sie besser helfen, Lösungen zu finden und die ganze Gemeinschaft wird stärker!

Das tut OroVerde um Frauen zu unterstützen?

In unseren Projekten achten wir darauf, dass Frauen und Männer die gleichen Möglichkeiten bekommen. Zum Beispiel

bieten wir Schulungen zu Themen wie Landwirtschaft an. Damit auch Frauen teilnehmen können, sorgen wir dafür, dass die Schulungen zu Zeiten stattfinden, an denen sie Zeit haben und bieten auch Kinderbetreuung an. Dort lernen sie zum Beispiel wie sie bestimmte Pflanzen anbauen müssen und die Früchte dann für ihre Familien zubereiten oder sie sogar auf dem Markt verkaufen können.

Wir unterstützen Frauenkooperativen: In einigen Projekten, wie zum Beispiel der „Dando Pasos Kaffeerösterei“ in der Dominikanischen Republik, arbeiten Frauen in kleinen Gruppen zusammen. Sie rösten selbst Kaffee und verkaufen ihn, um Geld zu verdienen. Das ist eine Kooperative, also ein Zusammenschluss von Vielen, durch die sie ihre Familien besser unterstützen und unabhängig sein können.

Wir unterstützen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Ein tolles Beispiel dafür ist das Anlegen von Hausgärten. Diese Gärten werden häufig von den Frauen gepflegt. Wenn sie das Gemüse verkaufen, verdienen sie eigenes Geld. Damit können sie mehr Entscheidungen treffen und haben mehr Einfluss auf das, was in ihrer Gemeinde passiert und werden von ihren Männern unabhängiger.



Projekte bei OroVerde



Wenn du mehr über das Projekt erfahren willst, schau unter www.regenwald-schuetzen.de/klimawald vorbei oder fotografiere den QR-Code:



DAS HAT EURE SPENDE BEWIRKT!

So hat eure Familienspende vor Ort geholfen:

Mit euren Spenden helfen wir vielen Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten. In Guatemala unterstützen wir kleine Bauernfamilien in der Sierra de las Minas, damit sie zusammen besser arbeiten können. In der Dominikanischen Republik, in einer Region namens Mao, helfen wir den Bauernfamilien, mehr zu verdienen, damit es ihnen besser geht. Außerdem haben wir ein Projekt erfolgreich beendet, indem wir die Müllentsorgung dort unterstützen. Lest mehr darüber:

1. In unserem **Landwirtschaftsprojekt in Guatemala** unterstützen wir Bauernfamilien dabei stärker zusammenzuarbeiten, um ihre Produkte zum Beispiel auf Märkten besser zu verkaufen. Wenn sie mehr verkaufen, können sie auch mehr Geld verdienen und ihre Kinder zum Beispiel in die Schule schicken. Als großes Team arbeiteten sie nun zusammen, um die besten Produkte zu verkaufen und Freundschaften mit anderen Menschen zu schließen. So unterstützen sie sich gegenseitig und wachsen gemeinsam!



2. In unserem **Projekt in der Dominikanischen Republik** haben wir viele tolle Dinge gemacht: Wir haben den Bauernfamilien Tricks gezeigt, wie sie ihren Kaffee und Kakao besser anbauen können. Dadurch konnten sie mehr ernten, mehr Geld verdienen, ihre Familien ernähren und ihre Kinder zur Schule schicken. Somit hat sich ihre Lebensgrundlage verbessert und die Gemeinschaft wurde gestärkt!

3. In vielen Ländern gibt es keine Müllabfuhr, deshalb landet der Müll einfach in der Natur. Aber es ist sehr wichtig, dass die Wälder sauber bleiben – für die Tiere und auch für uns Menschen. Lange Zeit war das ein großes Problem. Doch das **Projekt im Golf de Fonseca** hat geholfen, das zu ändern: Jetzt fahren immer mehr Müllwagen zu den Häusern. Bald werden etwa 6.300 Haushalte an das Müllsystem angeschlossen sein. So können wir die Natur schützen und helfen, dass der Müll nicht einfach überall herumliegt.



Das hört sich doch gut an oder?! Alle Fortschritte unserer Projekte findest du unter: www.regenwald-schuetzen.de/fortschritte-im-regenwaldschutz oder fotografiere den QR Code:





UNSERE BASTELECKE

Dein eigener Salzteig für tolle Geschenke

Was du dafür brauchst:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Salz
- Farben zum Bemalen
- Keksausstechformen

So gehst du vor:

Vermische die Zutaten miteinander und verrührt alles, bis ein gleichmäßiger Teig entsteht – und schon kannst du loslegen! Wenn du viele Geschenke aus dem Salzteig herstellen willst, dann nimm das Rezept einfach doppelt.

Du kannst ganz viele verschiedene Dinge basteln, entweder um sie zu verschenken oder für dich selber. Deiner Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Hier ein paar Beispiele:

Formen verzieren: Formen wie Herzen oder Kreise ausstechen und zum Beispiel mit Muscheln verzieren.

Produkte für deinen Kaufmannsladen: Noch Platz im Kaufmannsladen? Dann befülle sie doch mit selbstgemachten Bananen, Äpfeln oder Broten aus Salzteig.

Anhänger: Wunderschön sind Salzteig-Herzen mit getrockneten Blumen oder einfach nur bemalte Anhänger zum Muttertag, Ostern oder als Weihnachtsschmuck am Baum oder Fenster.

Magnete aus Salzteig: Apropos Muttertag! Mit einem Magneten auf der Rückseite findet das Kunstwerk sicherlich einen Platz am Kühlschrank. Die Bastelidee passt natürlich auch zum Vatertag!

Buchstaben aus Salzteig: Dafür benötigst du neben dem Teig nur noch ein paar Buchstaben-Ausstechformen. Alternativ formst du die Buchstaben mit den Händen selber.

Bilderrahmen aus Salzteig: In einem Bilderrahmen fängst du schöne Familienerinnerungen ein. Der Rahmen kann beliebig verziert werden, mit Muscheln aus dem Sommerurlaub, bemalten Nudeln oder bunten Bastelperlen.



WERDE AKTIV FÜR DEN REGENWALD

Du willst dich für den Regenwald, Klimaschutz und Nachhaltigkeit einsetzen und dabei auch noch kreativ werden? Dann habe ich was für dich:

Spendenlauf: Rennen statt Pennen!

Der Frühling und Sommer sind die perfekte Zeit, um sich draußen zu bewegen und gleichzeitig etwas Gutes für den Regenwald zu tun! Warum also nicht einen Spendenlauf für den Regenwald organisieren?

So funktioniert es: Ihr lauft so viele Runden oder Kilometer, wie ihr könnt und sucht euch vorher Sponsoren, die für jede Runde oder jeden Kilometer einen Betrag spenden. Sponsoren können eure Eltern, Großeltern, Nachbarn oder sogar lokale Firmen sein. Je mehr ihr lauft, desto mehr Geld sammelt ihr für den Regenwaldschutz!

Wir unterstützen euch! Damit euer Spendenlauf ein voller Erfolg wird, stellen wir euch gerne Materialien, Checklisten und Tipps zur Verfügung. Ihr müsst nicht alles alleine planen, wir helfen euch dabei! Du brauchst unsere Hilfe? Dann schreib uns gerne eine Mail an info@oroverde.de.



Schulspendenaktionen: Gemeinsam sind wir viele!



Starte deine eigene Spendenaktion für ein Projekt oder einen guten Zweck – als Klasse, als Schul-AG oder sogar als ganze Schule! Hier sind einige tolle Ideen, wie du Spenden sammelst und damit den Regenwald schützen kannst.

Bücher-Flohmarkt: Jeder hat Bücher zu Hause, die nicht mehr gelesen werden. Sammle sie, organisiere einen Flohmarkt und spende den Gewinn für den Regenwald.

Theaterstück oder Konzert: Warum nicht eine Aufführung oder ein Konzert organisieren? Eintrittsgelder können als Spende genutzt werden.

Projektwoche mit Spendenaktion: Widmet eine ganze Woche dem Regenwald! Lerne mehr über seine Tiere und Pflanzen, bastle Plakate und organisiere eine Spendenaktion, z.B. mit einer Tombola oder einem Flohmarkt.

Online-Spendenaktion über das Schuljahr: Auch über das ganze Schuljahr können Aktionen laufen, z.B. eine Online-Spendenaktion in der du mehrere Aktionen miteinander kombinierst. So sammelst du immer wieder Spenden und kannst Großes bewirken!



Spannend, oder?...und es gibt noch viele andere Ideen, zum Beispiel unsere Wettbewerbe! Infos dazu unter: www.regenwald-schuetzen.de/wettbewerb oder fotografiere einfach den QR-Code.

Einsendungen bis zum 31.07.2025 an

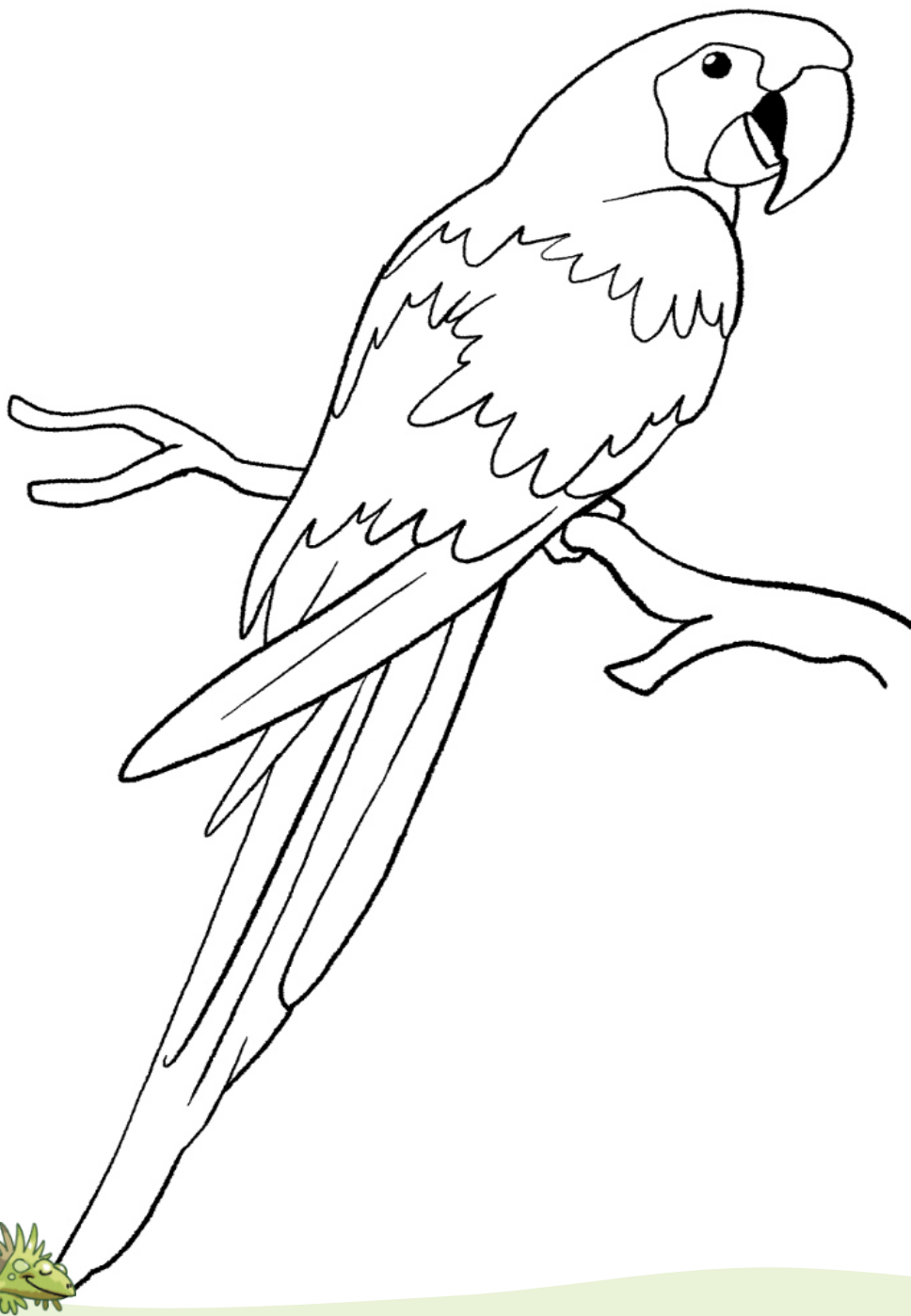
OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81, 53129 Bonn
oder per Mail an eroedl@oroverde.de





UNSER MAL-SPASS

Alles so schön bunt hier: Egal ob rot, blau oder grün. Den Ara gibt es in vielen bunten Farben. Wie sieht deiner aus?



IMPRESSUM • OroVerde – Die Tropenwaldstiftung • Burbacher Straße 81 • 53129 Bonn
www.regenwald-schuetzen.org • kids.oroverde.de • info@oroverde.de

Fotos: ©Marc Serota via Unsplash+, (Elefanten), M.Santamaria (Wasserwaldprojekt), Konrad Wothe (Elefant und Kind, Titelbild), Centro Naturaleza (Hausgarten), T.Klimpel (Baumschule), Daniilphotos via iStock (Müll im Wald), Foto4440 via iStock (Seeelefanten), Andrea Kracke-Berndorff (Salzteig)

Illustrationen: Özi's Comix Studio, www.oezicomix.com • **Text & Layout:** Petra Engels

